



Freiheitserhaltende und -entziehende Maßnahmen bei pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen

Donnerstag, 25. Mai 2023

16.00 – 20.00 Uhr

Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

Freiheitsentziehende Maßnahmen stellen einen erheblichen Eingriff in die Selbstbestimmung und Selbständigkeit eines Pflegebedürftigen dar. Sie sind deshalb auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken.

Freiheitsentziehende Maßnahmen können entscheidend reduziert werden, wenn bei allen Beteiligten das Bewusstsein für den schwerwiegenden Eingriff in die persönliche Freiheit des Einzelnen geschärft und alternative Handlungsweisen diskutiert werden. Sie sind immer das letzte Mittel der Wahl. Es muss die schonendste und am wenigsten in die Freiheit des Betroffenen eingreifende Maßnahme zum Tragen kommen, ihre Dauer muss begrenzt sein und ihre Notwendigkeit immer wieder reflektiert werden.

Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Anmeldung/Information:

Ärztekammer Westfalen-Lippe, Parisia Olube, Tel. 0251 929-2012,
Fax: 0251 929-2029, E-Mail: Parisia.Olube@aekwl.de

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten der Kategorie A anerkannt.



Programm

- 16.00–16.15 **Begrüßung und Einführung in das Thema**
Stefanie Oberfeld, Vorstandsmitglied der Ärztekammer Westfalen-Lippe und Chefarztin der gerontopsychiatrischen Abteilung des St. Rochus-Hospitals in Telgte
- 16.15–16.45 **Freiheitsentziehende Maßnahmen – Prophylaxe und Deeskalation**
Michael Thelen, Geschäftsführer Evangelisches Seniorenzentrum Theresienau, Bonn, und Beisitzer Alzheimer Gesellschaft NRW
- 16.45–17.15 **Juristische Aspekte bei Freiheitsentziehenden Maßnahmen**
Matthias Bieling, Richter am Amtsgericht Münster
- 17.15–17.45 Pause
- 17.45–18.15 **Blick der Pflege auf Freiheitsentziehende Maßnahmen – Welche Risiken bestehen?**
Kevin Galuszka, Vorstandsmitglied der Pflegekammer NRW
- 18.15–18.45 **Herausforderndes Verhalten auf der Intensivstation**
Dr. med. Jan Sackarnd, Leiter der Internistischen Intensivmedizin am Universitätsklinikum Münster
- 18.45–19.00 **Herausforderndes Verhalten in der Gerontopsychiatrie**
N. N.
- 19.00–20.00 **Diskussion**
- Moderation: Stefanie Oberfeld, Vorstandsmitglied der Ärztekammer Westfalen-Lippe und Chefarztin der gerontopsychiatrischen Abteilung des St. Rochus-Hospitals in Telgte